

dodis.ch/49046

Der Polizeidienst der Bundesanwaltschaft an den stv. Chef des Protokolls des Politischen Departements, F. Besomi¹

ERSUCHEN UM AUFHEBUNG DER SCHUTZBEWACHUNGEN BEI AUSLÄNDISCHEN
DIPLOMATISCHEN VERTRETUNGEN²

Bern, 28. November 1977

Dürfen wir Sie bitten, bei den nachstehend aufgeführten Botschaften in Bern vorstellig zu werden und darauf hinzuwirken, dass die bestehenden Schutzmassnahmen aufgehoben werden können.

1. Schreiben: CH-BAR#E2010A#1995/313#7370* (B.22.43). Verfasst und unterzeichnet von M. Peter. Handschriftliche Marginalie vom 2. Dezember 1977: J'ai transmis 1 copie de la présente à M. Hirschi. Il s'occupera de l'URSS.
2. Zum Schutz der ausländischen Botschaften und Konsulate in der Schweiz vgl. die Notiz von P. Gottret an P. Graber vom 29. Juni 1976, dodis.ch/49675; das Schreiben von K. Furgler an P. Graber vom 16. November 1976, dodis.ch/49695; das Schreiben von R. Gerber an E. Diez vom 18. April 1977, dodis.ch/49696; die Notiz von P. Gottret an P. Graber vom 15. November 1977, dodis.ch/49697 sowie das Schreiben von A. Amstein an P. Gottret vom 12. Dezember 1978, dodis.ch/50465. Zur Besetzung des iranischen Generalkonsulats in Genf durch iranische Aktivisten im Juni 1976 vgl. DDS, Bd. 27, Dok. 35, dodis.ch/48290. Zu den Versuchen die Botschaften Südafrikas und Argentiniens in Bern zu besetzen vgl. die Berichte der Stadtpolizei Bern vom 16. Juni 1977 und 6. Juni 1978, dodis.ch/49467 und dodis.ch/48930. Vgl. auch die Notiz von F. Besomi vom 2. November 1977, dodis.ch/51012 sowie die Notiz von P. Gottret vom 24. Oktober 1978, dodis.ch/53536.

Dodis



– *Griechenland*

Die griechischen Objekte in der Schweiz stehen seit dem 28. Juli 1977 unter Schutzbewachung.

Grund: Drohungen der Anarchistengruppe «Solidarité révolutionnaire internationale» im Zusammenhang mit der Auslieferung des deutschen Anarchisten *Pohle* sowie mit den erfolgten Anschlägen in Paris auf ein griechisches und deutsches Reisebüro³.

– *Italien*

Die italienischen Vertretungen stehen seit dem 22. August 1977 unter Schutzbewachung.

Grund: Auslieferung der deutschen Terroristin *Petra Krause*⁴ an Italien sowie die Flucht des ex-Obersten der «SS», *Kappeler*⁵, aus einem italienischen Militärkrankenhaus. Weiter wurde durch die italienischen Behörden befürchtet, dass mittels Anschlägen oder Geiselnahmen durch deutsche Interessengruppen die Freilassung des nach wie vor in Italien inhaftierten Kriegsverbrechers *W. Raeder*⁶ erpresst werden könnte⁷.

– *Venezuela*

Die fraglichen Einrichtungen stehen seit dem 13. September 1977 unter Schutzbewachung⁸.

Grund: Befürchtete Anschläge auf venezuelanische Einrichtungen im Ausland gemäss einer Meldung des betreffenden Aussenministeriums⁹.

– *UdSSR*

Seit dem 28.10.1977 sind die sowjetischen Einrichtungen in der Schweiz in die örtlichen Sicherheitsdispositive miteinbezogen.

Grund: Befürchtete Anschläge auf russische Einrichtungen im Zusammenhang mit der deutschen Terroristentätigkeit (Affären *Ponto*, *Schleyer* etc.)¹⁰

Wir sind der Auffassung, dass der Gefährdungsgrad für die erwähnten ausländischen Vertretungen im heutigen Zeitpunkt als gering bezeichnet werden kann. Spezielle Erkenntnisse, die gegen eine Aufhebung der getroffenen Sicherheitsmassnahmen sprechen würden, bestehen unsererseits nicht.

Für Ihre Bemühungen danken wir Ihnen zum voraus bestens.

3. *Handschriftliche Marginalie:* o.k. Vgl. dazu die Notiz von P. Gottret vom 28. Juli 1976, dodis.ch/49047.

4. Zu P. Krause vgl. das BR-Prot. Nr. 1185 vom 3. Juli 1976, dodis.ch/50243; das Telegramm des Informations- und Pressediensts des Politischen Departements an die schweizerischen Vertretungen vom 6. Juli 1976, dodis.ch/50250; das BR-Beschlussprot. II vom 3. August 1977 des telefonischen Konferenzgesprächs vom 3. August 1977, dodis.ch/50021; die Notiz von A. Hegner an P. Graber vom 8. August 1977, dodis.ch/50239 sowie das Schreiben von E.-R. Lang an A. Weitnauer vom 25. August 1977, dodis.ch/50026.

5. Vgl. dazu das Schreiben von E.-R. Lang an A. Weitnauer vom 25. August 1977, dodis.ch/50026.

6. Gemeint ist W. Reder.

7. *Handschriftliche Marginalie:* o.k.

8. Vgl. dazu Doss. CH-BAR#E2010A#1995/313#12374* (B.22.43).

9. *Handschriftliche Marginalie:* Informé Ambassadeur [F. Martinez-Ramirez] o.k.

10. *Handschriftliche Marginalie:* M. Hirschi s'occupe de l'URSS. Vgl. dazu DDS, Bd. 27, Dok. 88, dodis.ch/50265, bes. Anm. 6.